

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Fahrt: **HerbstCamp Kompass-Kirchengemeinde 12.-16. Oktober 2026** an.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geschlecht: _____ Handy-Nr. für Notfälle: _____

Das solltet ihr über mich wissen:

Fotografie (Bitte eine Option ankreuzen)

Die Freizeit wird fotografisch begleitet. Die Bilder werden zur Dokumentation, zu Werbezwecken in der Presse, auf der Internet-/ Homepage der Kirchengemeinde, auf den Instagramkanälen usw. verwendet.

Ich bin einverstanden, dass mein Kind fotografiert wird und ggf. auch Bilder veröffentlicht werden.

Ich bin nicht einverstanden, dass mein Kind fotografiert wird.

.....

Bitte von den Eltern auszufüllen:

Krankenkasse: _____

Erkrankungen/ Allergien/ Medikamente: _____

Letzte Tetanusimpfung: 20__

Vegetarische Verpflegung: ja, bitte nein, danke

Vegane Verpflegung: ja, bitte nein, danke

Organisation von Fahrgemeinschaften

Die Fahrt zur Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg (Koppelsberg 12, 24306 Plön) dauert etwa 45 Minuten.

Ich kann am Montag, 12.10.2026, um 9 Uhr _____ Konfirmand*innen zum Koppelsberg fahren.

Ich kann am Freitag, 16.10.2026 um 12 Uhr _____ Konfirmand*innen vom Koppelsberg abholen.

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Kind _____ an der Fahrt „HerbstCamp 2026“ teilnimmt. Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass eine permanente Beaufsichtigung meines Kindes vor, während und nach der Freizeit nicht möglich ist, und dass mein Kind insoweit eigenverantwortlich handelt. Mein Kind darf sich in einem festgelegten Zeitraum sowie in Kleingruppen mit anderen Teilnehmer*innen, auch ohne ständige Aufsicht durch die Freizeitleitung, auf dem Gelände der Freizeitstätte frei bewegen. Für Schadensersatzansprüche aller Art, die sich aus Planung, Organisation, Aufsicht und Durchführung der Fahrt ergeben, ist die Haftung des Veranstalters bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Reisebedingungen

Bei Schäden, Verlusten oder Unfällen, die auf Eigenverschulden oder Nichtbeachtung der Anweisungen von der Freizeitleitung zurückzuführen sind, wird keine Haftung übernommen.

Im Rahmen der Freizeit steht den Teilnehmern*Innen auch freie Zeit zur eigenen Gestaltung zur Verfügung, für die sich die Aufsichtspflicht der Leitung darauf beschränkt, Verhaltensmaßregeln zu erteilen. Den Anweisungen der Freizeitleitung ist zu folgen.

Der Konsum oder Besitz von Tabak, Alkohol oder anderer Drogen ist verboten.

Bei Verstößen gegen die Freizeitordnung, die Reisebedingungen, bei Unkameradschaftlichkeit und Nichtbefolgung der Anweisungen ist die Freizeitleitung berechtigt, den*die Teilnehmer*in auf eigene Kosten und Verantwortung nach Hause zu schicken bzw. von den Erziehungsberechtigten abholen zu lassen. Es erfolgt keinerlei Kostenerstattung.

Bei Abmeldung ab dem 12.06.2026 ist keine Erstattung des Teilnahmebeitrags möglich. Die pro Person entstehenden Kosten für Material, Unterkunft und Weiteres werden der Kirchengemeinde auch bei kurzfristiger Abmeldung in Rechnung gestellt und müssten aus Spenden und Kirchensteuermitteln aufgebracht werden.

Teilnahmebeitrag (Bitte eine Option ankreuzen)

€250,00 Pflichtbeitrag

€350,00 Freiwilliger Beitrag zur Deckung der Gesamtkosten für die Teilnahme

Ich brauche einen Zuschuss zum Teilnahmebeitrag. So viel kann ich selbst beitragen: € _____

Eine Rechnung wird im Anschluss postalisch zugeschickt.

Die Stornierungsbedingungen (in Prozent vom Teilnahmebetrag):

bis zum 11.06.26: kostenfrei. Ab dem 12.6.26: 100%.

Taschengeld

Auf dem HerbstCamp betreiben die Teamer*innen ein Café. Hier werden Snacks zum Selbstkostenpreis angeboten. Wir empfehlen Taschengeld in Höhe von €15,- mitzunehmen. Finanzielle Unterstützung durch die Kirchengemeinde ist bei Bedarf möglich.

Die abgedruckten Reisebedingungen habe ich/ haben wir gelesen und akzeptiert.

Datum/ Ort

Unterschrift des*der Teilnehmer*in

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Einverständniserklärung zur gemischtgeschlechtlichen Unterbringung

Für uns als Jugendverband ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Deshalb möchten wir die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen auch hinsichtlich der Unterbringung und Schlafsituation berücksichtigen. Ein wichtiges Ziel unseres pädagogischen Handelns ist, dass sich alle Teilnehmenden wohlfühlen können und ihre Privatsphäre und ihre individuellen Grenzen gewahrt bleiben.

Die Zimmer, in denen die Jugendlichen untergebracht sind, verstehen wir als Rückzugsorte, an denen sie sich sicher fühlen sollen. Das kann maßgeblich von den Menschen abhängen, mit denen dieser Raum geteilt wird. Deshalb fragen wir vor der Freizeit ab, ob es Wünsche bei der Unterbringung gibt.

Für die überwiegende Anzahl der jungen Menschen bedeutet eine Unterbringung nach ihren Bedürfnissen erfahrungsgemäß eine geschlechtergetrennte Unterbringung. Es ist aber auch Teil unserer gesellschaftlichen Realität, dass einige Jugendliche sich nicht mit ihrem biologischen Geschlecht identifizieren oder sich als nonbinär, also weder weiblich noch männlich, verstehen. Als Jugendverband respektieren wir die geschlechtliche Selbstbestimmung aller jungen Menschen.

Damit jede*r sich bei der Freizeit wohlfühlen kann, möchten wir in Einzelfällen eine geschlechtergemischte Unterbringung in den Zimmern ermöglichen. Selbstverständlich nehmen wir unsere Aufsichtspflicht und den Jugendschutz dabei sehr ernst und werden dazu immer das Einverständnis aller beteiligten Jugendlichen im Gespräch abklären. Niemand, der dies nicht möchte, wird geschlechtergemischt untergebracht. Aber für uns gilt auch umgekehrt: Niemand, der sich damit nicht sicher fühlt, muss geschlechtergetrennt schlafen.

Ohne Ihr Einverständnis als Eltern bzw. sorgeberechtigte Personen sehen wir von einer gemischtgeschlechtlichen Unterbringung ihres Kindes grundsätzlich ab. Daher bitten wir Sie im Vorfeld der Freizeit um Ihr schriftliches Einverständnis, um vor Ort im Sinne Ihres Kindes und in Ihrem Sinne handeln zu können.

Bitte eine Option ankreuzen.

Ich, _____, bin einverstanden, dass mein Kind

_____ an der Aufteilung der Schlafmöglichkeiten bei der Freizeit beteiligt wird. Es ist möglich, dass mein Kind sich in Einzelfällen und auf Wunsch aller Beteiligter den Ort der Unterbringung mit anderen Jugendlichen, mit denen es sich wohlfühlt, teilen kann, auch wenn diese gegebenenfalls ein anderes Geschlecht als mein Kind haben.

Ich, _____, bin nicht damit einverstanden, dass mein Kind

_____ an der Aufteilung der gemischtgeschlechtlichen Schlafmöglichkeiten bei der Freizeit beteiligt wird.

Ort

Datum

Unterschrift Elternteil bzw. Sorgeberechtigte*r